

GasAlert **MaxXT II**

1, 2, 3, und 4 Multigasdetektor

Bedienerhandbuch

BW
Technologies
by Honeywell

Begrenzte Gewährleistung und Haftungsbeschränkung

BW Technologies LP (BW) gewährleistet, dass dieses Produkt bei normalem Gebrauch und Service für die Dauer von 2 Jahren ab dem Datum des Versandes an den Käufer frei von Material- und Fertigungsdefekten ist. Diese Gewährleistung erstreckt sich ausschließlich auf den Verkauf neuer und ungebrauchter Produkte an den Erstkäufer. Die Gewährleistungspflicht von BW beschränkt sich nach Ermessen von BW auf Rückvergütung des Kaufpreises oder Reparatur oder Ersatz eines defekten Produkts, das innerhalb der Garantiefrist an ein von BW autorisiertes Servicezentrum eingesandt wird. In keinem Fall überschreitet die Haftung von BW im Rahmen dieser Gewährleistung den Kaufpreis, den der Käufer für das Produkt bezahlt hat.

Nicht unter die Garantiebedingungen fallen:

- a) Sicherungen, Trockenzellenbatterien oder routinemäßiger Ersatz von Teilen aufgrund normaler Abnutzung des Produkts;
- b) alle Produkte, die nach Ermessen von BW unsachgemäß verwendet, verändert, vernachlässigt oder zufällig oder durch abnormale Betriebsbedingungen, Handhabung oder Nutzung beschädigt wurden;
- c) Schäden oder Defekte, die auf eine Reparatur des Produkts zurückzuführen sind, die von einer anderen Person als dem autorisierten Händler durchgeführt wurde, oder den Einbau nicht genehmigter Teile in das Produkt.

Die in dieser Gewährleistung festgelegte Haftung setzt folgendes voraus:

- a) Lagerung, Installation, Justierung, Verwendung, Wartung und Einhaltung der Anweisungen des Produkthandbuchs und aller anderen zutreffenden Empfehlungen seitens BW;
- b) unverzügliche Benachrichtigung von BW durch den Käufer über etwaige Defekte und bei Bedarf unverzügliche Bereitstellung des Produkts zur Fehlerbehebung; keine Rücksendung von Produkten an BW, bevor der Käufer Versandanweisungen von BW erhalten hat; und
- c) das Recht von BW, vom Käufer die Bereitstellung eines Kaufnachweises zu fordern (z. B. Originalrechnung, Verkaufsurkunde oder Packzettel), anhand dessen festgestellt werden kann, dass sich das Produkt innerhalb des Garantiezeitraums befindet.

DER KÄUFER STIMMT ZU, DASS DIESE GEWÄHRLEISTUNG DEN EINZIGEN UND ALLEINIGEN RECHTSANSPRUCH AUF SCHADENERSATZ DES KÄUFERS DARSTELLT UND AUSSCHLIESSLICH UND AN STELLE ALLER ANDEREN VERTRAGLICHEN ODER GESETZLICHEN GEWÄHRLEISTUNGSPFLICHTEN, EINSCHLIESSLICH - JEDOCH NICHT DARAUF BESCHRÄNKT - DER GESETZLICHEN GEWÄHRLEISTUNG DER MARKTFÄHIGKEIT UND DER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK GILT. BW ÜBERNIMMT KEINE HAFTUNG FÜR SPEZIELLE, UNMITTELBARE, MITTELBARE, BEGLEIT- ODER FOLGESCHÄDEN ODER VERLUSTE, EINSCHLIESSLICH DES VERLUSTS VON DATEN, UNABHÄNGIG DAVON, OB DIESE AUF VERLETZUNG DER GEWÄHRLEISTUNGSPFLICHT, RECHTMÄSSIGE, UNRECHTMÄSSIGE ODER ANDERE HANDLUNGEN ZURÜCKZUFÜHREN SIND.

In einigen Ländern sind die Begrenzung einer gesetzlichen Gewährleistung sowie der Ausschluss oder die Begrenzung von Begleit- oder Folgeschäden nicht zulässig, sodass die obengenannten Einschränkungen und Ausschlüsse möglicherweise nicht für jeden Käufer gelten. Sollte eine Klausel dieser Garantiebestimmungen von einem zuständigen Gericht für unwirksam oder nicht durchsetzbar befunden werden, bleibt die Wirksamkeit oder Durchsetzbarkeit aller anderen Klauseln von einem solchen Urteil unberührt.

Kontakt mit BW Technologies by Honeywell

USA: 1-888-749-8878

Kanada: 1-800-663-4164

Deutschland: +49 (0) 2137-17-6522

Europa: +44(0) 1295 700300

Andere Länder: +1-403-248-9226

Senden Sie eine E-Mail an: info@gasmonitors.com

Besuchen Sie die Webseite von BW Technologies by Honeywell's unter: www.gasmonitors.com

Einführung

Das Bedienungsrandbuch enthält grundlegende Informationen zum Betrieb des GasAlertMax XT II-Gasdetektors. Die vollständigen Bedienungshinweise finden Sie in der *Technischen Beschreibung für den GasAlertMax XT II* auf der CD-ROM. Der GasAlertMax XT II-Detektor ("der Detektor") dient zur Warnung bei Konzentrationen gefährlicher Umgebungsgase, die über den benutzerseitig einstellbaren Alarmeinstellungen liegen.

Der Detektor ist ein personenbezogenes Schutzgerät. Die angemessene Reaktion auf einen Alarm liegt in der Verantwortung des jeweiligen Nutzers.

Hinweis

Der Detektor wird mit Englisch als Standardmenüsprache geliefert. Zusätzlich sind die Sprachen Französisch, Deutsch, Spanisch, und Portugiesisch verfügbar. Die Bildschirme in den Zusatzsprachen werden auf dem Detektor angezeigt

GasAlertMax XT II

und sind im entsprechenden Bedienungshandbuch abgebildet.

Nullpunktjustage der Sensoren

Zur Nullpunktjustage der Sensoren siehe Schritt 1 bis 3 unter „Justierung“ auf Seite 8.

Sicherheitsinformationen - bitte zuerst lesen

Den Detektor nur in Übereinstimmung mit diesem Bedienungshandbuch und den Angaben in der technischen Beschreibung verwenden. Bei Nichtbeachtung wird möglicherweise die Schutzfunktion des Gerätes beeinträchtigt.

Lesen Sie vor dem Gebrauch des Detektors die folgenden Sicherheitshinweise.

⚠ Sicherheitshinweise

- **Warnung:** Der Austausch von Komponenten kann die Eigensicherheit beeinträchtigen.

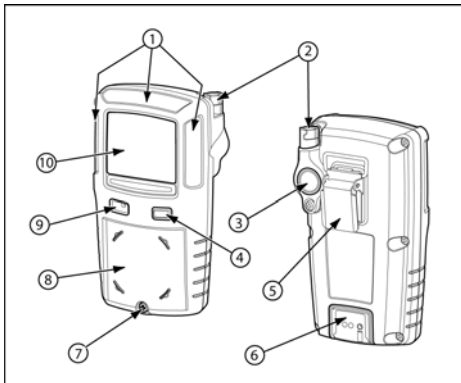
- **Vorsicht:** Das Gerät darf aus Sicherheitsgründen nur von dafür qualifiziertem Personal bedient und gewartet werden. Stellen Sie vor der Inbetriebnahme oder Wartung sicher, dass alle Anweisungen in der technischen Beschreibung vollständig verstanden wurden.
- Laden Sie den Detektor vor dem ersten Einsatz auf. BW empfiehlt, den Detektor nach jedem Arbeitstag aufzuladen.
- Kalibrieren Sie den Detektor vor dem ersten Einsatz und anschließend je nach Gebrauch und Höhe der gemessenen Giftgas- und Schadstoffkonzentrationen in regelmäßigen Abständen. Die Sensoren müssen in regelmäßigen Abständen, mindestens aber alle 180 Tage (6 Monate) kalibriert werden.
- Die Justierung nur in einem sicheren Bereich durchführen, der frei von gefährlichen Gasen ist und einen Sauerstoffgehalt von 20,9% aufweist.
- Der Sensor ist werkseitig auf 50 % UEG Methan kalibriert. Kalibrieren Sie den Sensor vor der Überwachung eines anderen brennbaren Gases im % UEG-Bereich mit dem entsprechenden Gas.
- Es wurde nur die Leistung für den zur Detektion brennbarer Gase bestimmten Teil des Gerätes durch CSA International beurteilt.
- Schützen Sie den Sensor vor Kontakt mit bleihaltigen Verbindungen, Silikonen und hohen Konzentrationen an chlorierten Kohlenwasserstoffen. Bestimmte organische Dämpfe (z. B. verbleites Benzin und halogenhaltige Kohlenwasserstoffe) können die Sensorfunktion vorübergehend beeinträchtigen. In den meisten Fällen ist der Sensor jedoch nach einer Kalibrierung wieder einsatzbereit.

- Es wird empfohlen, den Sensor für brennbare Gase nach jedem Kontakt mit Gefahrenstoffen/Giftgasen wie schwefelhaltigen Verbindungen, Silikondämpfen, halogenhaltigen Verbindungen usw. mit einem Kalibriergas bekannter Konzentration zu überprüfen.
- BW empfiehlt vor dem täglichen Gebrauch die Durchführung eines Funktionstests der Sensoren, um ein zuverlässiges Ansprechverhalten auf Gaskonzentrationen sicherzustellen, welche die Alarmeinstellungen überschreiten. Prüfen Sie manuell, ob die akustischen und optischen Alarme tatsächlich aktiviert werden. Wenn die Messwerte nicht innerhalb der spezifizierten Grenzwerte liegen, sollte eine Kalibrierung durchgeführt werden.
- **Vorsicht:** Werte weit oberhalb des Messbereichs können auf explosive Konzentrationen hinweisen.
- Ein schnell steigender Messwert, gefolgt von einem fallenden oder von unregelmäßigen Messwerten, weist möglicherweise auf eine gefährliche Gaskonzentration außerhalb des oberen Grenzbereichs hin.
- Nur für den Einsatz in explosionsgefährdeten Atmosphären mit Sauerstoffkonzentrationen von maximal 20,9 Vol. % vorgesehen.
- Häufiger oder lang andauernder Kontakt des GasAlertMax XTII mit bestimmten Konzentrationen brennbarer Gase kann zur Abnutzung des Detektorelements und damit zu einer schwerwiegenden Beeinträchtigung der Funktionsbereitschaft führen. Nach Auftreten eines Alarms aufgrund erhöhter Konzentrationen brennbarer Gase sollte das Gerät neu kalibriert oder bei Bedarf der Sensor ausgetauscht werden.

- Die BW-Pumpe (XT-RPUMP-K1) ist nur für den Einsatz mit dem GasAlertMax XT II zugelassen.
- **Warnung:** Bei unsachgemäßem Gebrauch der Lithium-Batterie (MX-BAT01) besteht möglicherweise Feuer- oder Verätzungsgefahr. Nicht zerlegen, auf über 100°C erhitzen oder anzünden.
- **Warnung:** Verwenden Sie keine anderen Lithium-Batterien zum Betrieb des GasAlertMax XT II-Detektors. Bei der Verwendung anderer Batterien besteht Brand- und/oder Explosionsgefahr. Zur Bestellung und zum Austausch der MX-BAT01 Lithium-Batterie, wenden Sie sich bitte an BW Technologies by Honeywell.
- **Warnung:** Werden Lithium-Polymerzellen länger als 10 Minuten einer Temperatur von 130° C ausgesetzt, besteht Brand- und/oder Explosionsgefahr.
- Gebrauchte Lithiumzellen sind umgehend zu entsorgen. Nicht zerlegen und zur Entsorgung nicht ins Feuer werfen. Nicht im normalen Abfall entsorgen. Leere Batterien sind von einer qualifizierten Recycleeinrichtung oder Sammelstelle für Sondermüll zu entsorgen.

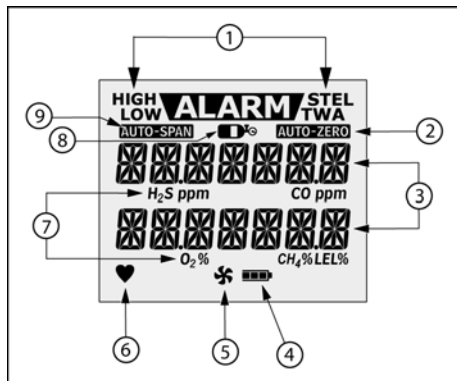
- Lithiumzellen von Kindern fernhalten.
- **Warnung:** BW empfiehlt die Verwendung von Kalibriergasen höchster Qualitätsstufe und Zylindern, die nach nationalen Richtlinien zertifiziert sind. Die Kalibriergase müssen die Anforderungen an die Genauigkeit des Detektors erfüllen.
- Justierungen und Funktionstests können mit einem auf 0,5 l/min eingestellten oder mit einem bedarfsgesteuerten Druckminderer durchgeführt werden. Bei Verwendung eines bedarfsgesteuerten Druckminderers müssen folgende Spezifikationen für maximalen Einlassdruck erfüllt sein:
 - Einwegzylinder: 0-3000 psig/70 bar
 - Wiederauffüllbare Prüfgasflaschen: 0-3000 psig/70 bar

Komponenten des GasAlertMax XT II















Element	Beschreibung
1	Optische Alarmanzeigen (LEDs)
2	Schnellanschluss für die Pumpe
3	Pumpen- und Feuchtigkeitsfilter
4	Drucktaste
5	Krokodilklemme
6	Anschluss des Ladegerätes und IR-Schnittstelle
7	Sicherungsschraube der Diffusionsabdeckung
8	Diffusionsabdeckung
9	Akustischer Alarm
10	Flüssigkristallanzeige (LCD)

Anzeigeelemente



Element	Beschreibung
1	Alarmzustand
2	Automatische Nullpunktjustage der Sensoren
3	Numerische Werte
4	Anzeige der Akku-/Batteriebetriebsdauer
5	Pumpenanzeige
6	Herzschlaganzeige
7	Gastypanzeigen
8	Gaszylinder
9	Automatischer Sensorsignalabgleich

Drucktaste

Drucktaste	Beschreibung
	<ul style="list-style-type: none">• Drücken Sie  zum Einschalten des Detektors.• Drücken und halten Sie  zum Ausschalten des Detektors, bis der AUS-Countdown abgelaufen ist.• Drücken Sie zweimal  um Datum/Uhrzeit sowie TWA- (MAK, langfristiges Mittel), STEL- (Grenzwert für Kurzzeitexposition) und MAX-Werte (maximale Konzentration) anzuzeigen. Zum Löschen der TWA (MAK)-, STEL- und Spitzenwerte (MAX) einmal  drücken, wenn PEAKS LÖSCHEN auf der LCD-Anzeige erscheint.• Zum Starten der Kalibrierung  drücken und halten, während der AUS-Countdown läuft. Halten Sie  weiter gedrückt, während sich die LCD-Anzeige kurzzeitig aus- und wieder einschaltet, um den EICHUNG-Countdown (Kalibrierung) einzuleiten. Wenn der EICHUNG-Countdown (Kalibrierung) abgeschlossen ist,  loslassen.• Zum Einschalten der Hintergrundbeleuchtung  drücken.• Zur Bestätigung von Sperr- und Pumpenalarmen  drücken.• Zur Bestätigung eines Low-Alarms und zur Deaktivierung des Signaltons  drücken (wenn die Option Low-Alarmbestätigung in Fleet Manager II aktiviert ist).• Zur Bestätigung eines der Huete (Heute fällig)-Alarme (Kalibrierung, Funktionstest, Blockiertest) und zur Deaktivierung des Signaltons  drücken.

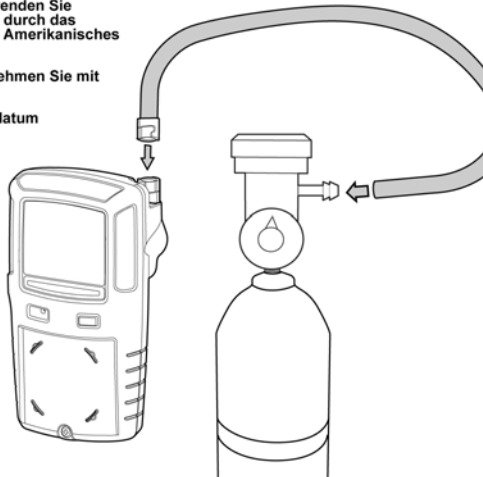
Anschließen des Gaszylinders an den Detektor

Hinweise zu Gaszylindern

- Zur Gewährleistung einer präzisen Kalibrierung, verwenden Sie Kalibriergase höchster Qualitätsstufe. Verwenden Sie durch das National Institute of Standards and Technology (NIST, Amerikanisches Normungsinstitut) zugelassene Gase.
- Wenn eine zertifizierte Kalibrierung erforderlich ist, nehmen Sie mit BW Technologies by Honeywell Kontakt auf.
- Gaszylinder nicht verwenden, wenn das Haltbarkeitsdatum abgelaufen ist.

Anschluss des Gaszylinders

1. Prüfen Sie, ob das verwendete Kalibriergas den für den Detektor eingestellten Konzentrationswerten für die Kalibrierung entspricht.
2. Den Prüfgasschlauch an den auf 0,5 l/min eingestellten Druckminderer oder den bedarfsgesteuerten Druckminderer der Prüfgasflasche anschließen.
3. Mit dem Kalibrierverfahren beginnen.
4. Wenn **AUTO-SPAN** angezeigt wird, den Schlauch schnellanschluss mit dem Pumpenschnellanschluss verbinden.
5. Nach Abschluss der Justierung die Gaszufuhr unterbrechen und den Schlauch vom Gaswarngerät und vom Druckminderer lösen.
6. Sicherstellen, dass der Gaszylinder gemäß den Herstellerangaben gelagert wird.



Kalibrierung

⚠ Vorsicht

Die Justierung nur in einem sicheren Bereich durchführen, der frei von gefährlichen Gasen ist und einen Sauerstoffgehalt von 20,9 % aufweist. Den Detektor nicht während oder direkt nach Beendigung des Ladevorgangs kalibrieren.

Hinweis

Die maximale Schlauchlänge für die Justierung beträgt 1 m.

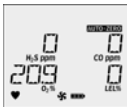
1. drücken und halten, während der **AUS**-Countdown (Aus) läuft. Wenn sich der Detektor kurz ausschaltet, weiterhin gedrückt halten.



2. Der Detektor schaltet sich wieder ein und führt den **EICHUNG**-Countdown (Kalibrierung) durch. so lange gedrückt halten, bis der Countdown abgelaufen ist, um mit der Kalibrierung zu beginnen.



3. **AUTO-ZERO** blinkt, während der Detektor die Nullpunktjustage aller Sensoren durchführt und den Sauerstoffsensor kalibriert. Bei fehlgeschlagener automatischer Nullpunktjustage eines Sensors ist kein Signalabgleich möglich.




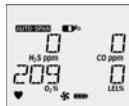
Nach Abschluss der Nullpunktjustage erscheint **GAS ZU FUEGEN** (Gas zuführen) auf der LCD-Anzeige.

4. Siehe [Anschließen des Gaszylinders an den Detektor](#) (Seite 7). Den auf 0,5 l/min eingestellten oder den bedarfsgesteuerten Druckminderer anschließen und Gas zuführen.

Hinweis

Bei der Kalibrierung muss die Diffusionsabdeckung am Detektor befestigt sein.

 blinkt auf der LCD-Anzeige. Sobald eine ausreichende Gasmenge erfasst wurde (30 Sekunden), gibt der Detektor ein Tonsignal aus. **AUTO-SPAN** blinkt, während der Detektor den Signalabgleich durchführt.



5. Auf der LCD-Anzeige erscheint **EICHUNG** (Kalibrierung fällig). Anschließend wird die Anzahl der Tage bis zur nächsten fälligen Kalibrierung für jeden Sensor angezeigt. Zum Abschluss erscheint (z. B.) **EICHUNG 180 d** auf der LCD-Anzeige. Da einige Sensoren



häufiger kalibriert werden müssen, erscheint auf der LCD-Anzeige das Datum der frühesten auszuführenden Kalibrierung.


Hinweis








Die Justierung kann jederzeit durch Drücken von abgebrochen werden. Daraufhin erscheint die Meldung **ABBRUCH EICHUNG** (Justierung abgebrochen).

Alarme

In der folgenden Tabelle sind Informationen über Alarme und die entsprechenden Bildschirmanzeigen aufgeführt.

Alarm	Anzeige	Alarm	Anzeige
Low-Alarm <ul style="list-style-type: none"> Langsames Sirenen-signal Langsam wechselndes Blink-signal ALARM und Zielgas-anzeige blinken Der Vibrationsalarm wird aktiviert 		TWA-Alarm (MAK, langfristiges Mittel) <ul style="list-style-type: none"> Schnelles Sirenen-signal Schnell wechselndes Blink-signal ALARM und Zielgas-anzeige blinken Der Vibrationsalarm wird aktiviert 	
High-Alarm <ul style="list-style-type: none"> Schnelles Sirenen-signal Schnell wechselndes Blink-signal ALARM und Zielgas-anzeige blinken Der Vibrationsalarm wird aktiviert 		STEL-Alarm (Grenzwert für Kurzzeitexposition) <ul style="list-style-type: none"> Schnelles Sirenen-signal Schnell wechselndes Blink-signal ALARM und Zielgas-anzeige blinken Der Vibrationsalarm wird aktiviert 	
Multi-Gasalarm <ul style="list-style-type: none"> Abwechselndes Sirenen- und Blink-signal für LOW- und HIGH-Alarm ALARM und Zielgas-anzeige blinken Der Vibrationsalarm wird aktiviert 		Alarm bei Messbereichsüberschreitung (OL) <ul style="list-style-type: none"> Schnelles Sirenen-signal und wechselndes Blink-signal ALARM und Zielgas-anzeige blinken Der Vibrationsalarm wird aktiviert 	

Hinweis: Wenn die Option „Low-Alarmbestätigung“ in Fleet Manager II aktiviert ist, kann durch Drücken von  der Low-Alarm bestätigt und der Signalton ausgeschaltet werden. Wenn sich der Alarm in einen High-, STEL-, TWA- oder Multigas-Alarm ändert, schaltet sich der Signalton wieder ein.


Alarm	Anzeige	Alarm	Anzeige
<p>Sensoralarm</p> <ul style="list-style-type: none"> ERR (Fehler) wird angezeigt 		<p>Automatischer Abschaltalarm</p> <ul style="list-style-type: none"> Sequenz aus 10 schnellen Sirensignalen und abwechselnden Blinksignalen mit 1 Sekunde Stille zwischen den Teilsequenzen (7 Wiederholungen) ALARM blinkt und der Vibrationsalarm wird aktiviert. Die Meldung BEENDEN erscheint, bevor das Gaswarngerät sich abschaltet. 	
<p>Alarm für schwachen Batterie-/ Akkuladestatus (Aktivitätssignal deaktiviert)</p> <ul style="list-style-type: none"> Sequenz aus 10 schnellen Sirensignalen und abwechselnden Blinksignalen mit 7 Sekunden Stille zwischen den Teilsequenzen (Dauer: 10 Minuten)  und ALARM blinken 		<p>Pump Alarm</p> <ul style="list-style-type: none"> Zwei Ton- und zwei Blinksignale  und ALARM blinken HIGH wird angezeigt Der Vibrationsalarm wird aktiviert 	
<p style="text-align: center;"><i>Hinweis</i></p> <p><i>Wenn die Option für Sperralarme aktiviert ist, dann bleiben während eines Alarmzustandes die Low- und High-Alarme (akustischer, optischer und Vibrationsalarm) solange aktiv, bis eine Bestätigung erfolgt und die Gaskonzentration unter die Alarmeinstellung sinkt. Der akustische Alarm lässt sich durch Drücken von  vorübergehend deaktivieren, die LCD-Anzeige zeigt jedoch weiterhin die Spitzenkonzentration an, bis der Alarmzustand beendet ist. Die Aktivierung/Deaktivierung der Option Sperralarme erfolgt in Fleet Manager II. Möglicherweise machen örtliche Vorschriften eine Aktivierung der Option Sperralarme erforderlich.</i></p>			

Menü "Optionen"

Zur Einstellung von Anwenderoptionen sind der Detektor, eine IR Link-Adapter und die Software Fleet Manager II erforderlich. Siehe auch die technische Beschreibung *Fleet Manager II Technical Reference Guide*. Die Anwender- und Sensoroptionen sind nachfolgend beschrieben.

Gerätekonfiguration

- **Meldung beim Einschalten:** Dient zur Eingabe einer Zeile, die beim Einschalten auf der LCD-Anzeige erscheinen soll (maximal 25 Zeichen).
- **Sperre bei fehlgeschlagenem Selbsttest** (Sensoralarm-sperre): Wenn beim Einschalten ein Fehler an einem Sensor auftritt und die Option Lockout on Self-Test (Sperre bei fehlgeschlagenem Selbsttest) aktiviert ist, dann erscheint die Meldung Safety Lock On (Sicherheitssperre ein) am LCD und das Gaswarngerät schaltet sich ab.
- **„Sicher“-Anzeigemodus:** Wenn der Modus aktiviert ist, erscheint **SICHER** permanent auf der LCD-Anzeige, bis ein Alarmzustand eintritt.
- **Aktivitätssignal:** Wenn das Aktivitätssignal aktiviert ist, liefert es eine kontinuierliche Bestätigung des korrekten Detektorbetriebes. Zur Einstellung, wie häufig der Detektor den Signalton ausgeben soll (alle 1-120 Sekunden), den Wert in das Feld **Intervall des Aktivitätssignals** eingeben. Während eines Alarms für schwachen Batterie-/Akkuladezustand wird das Aktivitätssignal automatisch deaktiviert.

- **Sperralarmlage:** Bei aktivierter Option bleibt ein Alarm solange bestehen, bis eine Bestätigung erfolgt und die Gaskonzentrationen sich unterhalb der Alarmeinstellung befinden. Der akustische Alarm lässt sich durch Drücken von  vorübergehend deaktivieren, die LCD-Anzeige zeigt jedoch weiterhin die Spitzenkonzentration an, bis der Alarmzustand beendet ist.
- **Kalibrierung setzen:** Bei aktivierter Option muss der Detektor beim Einschalten kalibriert werden, falls die Kalibrierung eines Sensors überfällig ist.
- **IR-Kalibriersperre** (Justiersperre über IR): Wenn diese Option aktiviert ist, führt das Gaswarngerät automatisch eine Nullpunktjustage durch, der Signalabgleich der Sensoren muss jedoch mithilfe des IR Link oder der MicroDock II-Station mit Fleet Manager II erfolgen.
- **Funktionstest setzen:** Bei aktivierter Option muss täglich ein Funktionstest durchgeführt werden, um sicherzustellen, dass der Sensor bzw. die Sensoren korrekt auf das Testgas ansprechen.
- **Location Logging** (Standortauswahl): Bei aktivierter Option kann eine Reihe von Zahlen (**1-999**) in den Detektor eingegeben werden, um Gasbrunnen, Anlagen und andere Bereiche zu benennen und zu identifizieren, an denen der Detektor eingesetzt wird.
- **Blockiertest setzen:** Bei aktivierter Option muss während des Selbsttests beim Einschalten ein Pumpenblockiertest durchgeführt werden.


- **Datenaufzeichnungsintervall (Sekunden):** Legt fest, wie häufig der Detektor Probemessungen aufzeichnet (alle **1-120** Sekunden).
- **Intervall des Aktivitätssignals (Sekunden):** Legt fest, wie häufig das Gaswarngerät ein Tonsignal ausgibt (1-120 Sekunden), wenn die Option Confidence Beep (Funktionsskontroll-Tonsignal) aktiviert ist.
- **Sprache:** Der LCD-Bildschirm zeigt die Meldungen in **English** (Englisch), **Français** (Französisch), **Deutsch**, **Español** (Spanisch) oder **Português** (Portugiesisch) an. Die Auswahl der Sprache erfolgt im Menü in Fleet Manager II.

Sensorkonfiguration (H₂S, CO, LEL, und O₂)

- **Sensor deaktiviert:** Aktiviert/deaktiviert den gewählten Sensor.
- **Kalibriergas (ppm):** Legt die Kalibriergaskonzentration für jeden Sensor fest. Die Kalibriergaskonzentration muss mit dem Kalibrierwert auf dem Gaszylinder übereinstimmen.
- **Kalibriergas (%UEG):** Legt die Kalibriergaskonzentration für den UEG-Sensor fest. Die Kalibriergaskonzentration muss mit dem Kalibrierwert auf dem Gaszylinder übereinstimmen (nur UEG).
- **Kalibrierintervall (Tage):** Legt die Anzahl der Tage (**0-365**) bis zur nächsten fälligen Kalibrierung fest.
- **Funktionstestintervall (Tage):** Legt die Anzahl der Tage (**0-365**) bis zum nächsten fälligen Funktionstest fest.

- **Low-Alarm (ppm):** Legt den Sollwert für Low-Alarm der einzelnen Sensoren fest.
- **High-Alarm (ppm):** Legt den Sollwert für High-Alarm der einzelnen Sensoren fest.
- **MAK-Alarm (ppm):** Legt die zeitlich gewichtete Alarmeinstellung der maximalen Arbeitsplatzkonzentration (MAK; nur toxische Sensoren) fest.
- **STEL-Alarm (ppm):** Legt die Alarmeinstellung des Grenzwertes für Kurzzeitexposition (STEL, nur toxische Sensoren) fest.
- **STEL-Intervall (Minuten):** Legt den Grenzwert für Kurzzeitexposition (STEL) auf eine Dauer von **5-15** Minuten fest. Nur auf toxische Sensoren anwendbar.
- **MAK-Berechnungszeitraum (Stunden):** Diese Option dient zur Festlegung eines zeitgewichteten, gleitenden Mittelwerts für akkumulierte Gase über einen Zeitraum von **4-16** Stunden. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass der Mitarbeiter den Bereich verlässt, sobald der festgelegte maximale Mittelwert erreicht ist.
- **Korrekturfaktor (%UEG):** Dient zur Eingabe der Korrekturfaktoren für Kohlenwasserstoffe außer Methan. Die Anwendung des Faktors ist nur möglich, wenn der UEG-Sensor mit Methan kalibriert wurde (nur UEG).
- **50% UEG = (%CH₄):** Dient zur Eingabe eines Prozentsatzes, um den UEG-Messwert in %vol. bei einer angenommenen Methan-Umgebung darzustellen (nur UEG).
- **Automatische Nullpunktjustage beim Einschalten:** Aktiviert/deaktiviert die automatische Nullpunktjustage des

bzw. der Sensoren beim Einschalten (anwendbar auf H₂S, CO, UEG und O₂).

- **UEG in Vol. CH₄:** Wenn diese Option aktiviert ist, geht der Detektor von einer angenommenen Methan-Kalibrierung (CH₄) aus. Aktivierung der Messung und Anzeige von %CH₄-Werten. Deaktivierung der Messung und Anzeige von %UEG-Werten.
- **10% (vom Messwert) Bereichsüberschreitung:** Wenn diese Option aktiviert ist, dehnt das Gaswarngerät automatisch den festgelegten Bereich für die Justiergaskonzentration des UEGSensors um 10% aus, um sicherzustellen, dass der Konzentrationsbereich die CSA-Standards erfüllt.
- **20,8% Basismesswert** (für O₂): Wenn diese Option aktiviert ist, wird der Detektor auf die Erfassung von 20,8% O₂ als Umgebungsluft konfiguriert. Ist diese Option deaktiviert, wird der Detektor auf die Erfassung von 20,9% O₂ als Umgebungsluft konfiguriert.
- **Low-Alarmbestätigung:** Wenn diese Option gewählt ist, kann der akustische Alarm durch Drücken von  vorübergehend deaktiviert werden. Der Vibrationsalarm, die Alarm-LEDs und die LCD-Anzeige bleiben weiterhin aktiv (nur toxische und UEG-Sensoren).

Wartung

Nach Bedarf folgende grundlegende Pflegearbeiten durchführen, um den einwandfreien Betriebszustand des Detektors zu gewährleisten:

- Den Detektor in regelmäßigen Abständen kalibrieren, eine Funktionstest durchführen und auf Schäden prüfen.
- Alle Wartungsarbeiten, Kalibrierungen, Funktionstests und Alarmereignisse protokollieren.
- Das Gerät außen mit einem feuchten, weichen Lappen reinigen. Keine Lösungsmittel, Seifen oder Putzmittel verwenden.
- Das Gerät nicht in Flüssigkeiten eintauchen.

Laden des Detektors

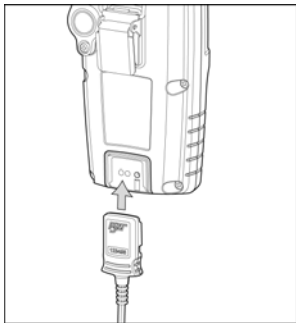
Warnung

Die Kalibrierung nur in einem sicheren Bereich durchführen, der frei von gefährlichen Gasen ist und eine Temperatur von 0° C bis 45° C aufweist.

Den Akku nach jedem Arbeitstag aufladen. Zum Laden des Akkus folgende Schritte sowie die Abbildung beachten.

1. Den Detektor ausschalten.
2. Den Ladeadapter einsetzen. Siehe nachfolgende Abbildung.

3. Den Ladeadapter an den IR-Port (Infrarot) des Detektors anschließen. Siehe hierzu die nachstehende Abbildung.
4. Den Akku 6 Stunden lang aufladen.
5. Zum Erreichen der vollständigen Akkukapazität einen neuen Akku dreimal vollständig laden und entladen lassen.



Auswechseln eines Sensors oder Sensorfilters

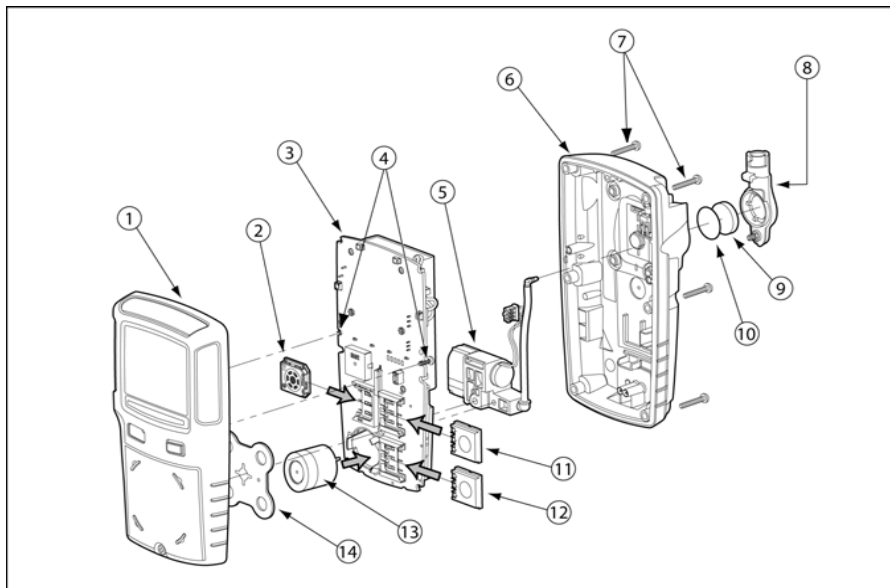
⚠ Warnung

Um Verletzungen zu vermeiden, nur speziell für den Sensor ausgelegte Sensoren verwenden.

Hinweis

Bei Detektoren, die für die Messung von 1,2, oder 3 Gasen konfiguriert sind, befindet sich eventuell ein Blindsensor an einer der vier Sensorpositionen.

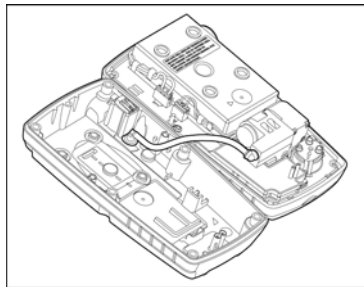
Zum Austauschen eines Sensors oder Sensorfilters die folgende Abbildung und die Tabelle sowie die aufgeführten Schritte beachten.



Element	Beschreibung
1	Vordere Ummantelung
2	LEL-Sensor (UEG)
3	PCB (Kunststoff-Leiterplatte)
4	PCB-Schrauben (2)
5	Pumpe
6	Hintere Ummantelung
7	Metallschrauben (6)
8	Pumpeneinlass
9	Pumpenfilter (Partikelfilter)
10	Feuchtigkeitsfilter
11	CO-Sensor
12	H ₂ S-Sensor
13	O ₂ -Sensor
14	Sensorfilter

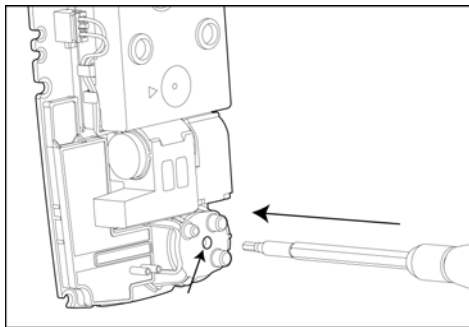
1. Lösen Sie die sechs Metallschrauben von der hinteren Ummantelung.
2. Der Pumpenschlauch ist an die hintere Ummantelung und an die Pumpe an der vorderen Ummantelung angeschlossen. Daher zum Entfernen der hinteren

Ummantelung diese vorsichtig nach oben abheben und nach links kippen. Die vordere und hintere Ummantelung müssen flach nebeneinander liegen.



3. Entfernen Sie die beiden PCB-Schrauben.
4. Heben Sie die Kunststoff-Leiterplatte an und kippen Sie diese nach links. Legen Sie die Leiterplatte (mit den Sensoren nach oben) auf der hinteren Ummantelung ab.
5. Die UEG-, CO- und H₂S-Sensoren zum Entfernen herauschieben.

Zum Entfernen des Sauerstoffsensors vorsichtig einen Schraubendreher an der Sensorrückseite einführen und den Sensor herausdrücken.



6. Setzen Sie den neuen Sensor bzw. die neuen Sensoren ein.
7. Schrauben Sie den Detektor wieder zusammenbauen und bauen Sie die beiden PCB-Schrauben wieder an.
8. Bringen Sie die sechs Metallschrauben wieder an.
9. Den Detektor einschalten und den neuen Sensor bzw. die neuen Sensoren kalibrieren.
Siehe [Kalibrierung](#).

Spezifikationen

Geräteabmessungen: 13,1 x 7,0 x 5,2 cm

Gewicht: 328 g

Betriebstemperatur: -20°C bis +50°C

Lagertemperatur: -40°C bis +60°C

Relative Luftfeuchtigkeit: 10% bis 100% RH
(nicht kondensierend)

Eindringen von Staub und Feuchtigkeit: IP66/67

Alarmeinstellungen: Die Werte sind benutzerseitig einstellbar und können je nach Region variieren

Messbereich:

H₂S: 0 - 200 ppm (in 1 ppm-Schritten)

CO: 0 - 1000 ppm (in 1 ppm-Schritten)

O₂: 0 - 30,0% Vol % (in 0,1 Vol. %-Schritten)

Brennbare Gase (UEG): 0 -100% (in 1 % UEG-Schritten) oder
0 - 5,0 Vol. % Methan

Sensortyp:

H₂S, CO, O₂: Elektrochemische Einzelzelle (steckbar)

Brennbare Gase: Wärmetönungssensor (steckbar)

Alarmzustände: TWA (MAK)-Alarm, STEL-Alarm, Low-Alarm, High-Alarm, Mehrgas-Alarm, Alarm für Bereichsüberschreitung, Alarm für schwachen Akku-/Batterieladezustand, Aktivitätssignal, automatischer Abschalt-Alarm und Pumpenalarm

Akustischer Alarm: Variabel gepulster Signalton, 95 dB in 30 cm Entfernung bei vollständig geladenem Akku

Optischer Alarm: Rotlichtdioden (LED)

Anzeige: Alphanumerische Flüssigkristallanzeige (LCD)

Hintergrundbeleuchtung: Wird beim Einschalten sowie bei Betätigen der Drucktaste aktiviert und nach 10 Sekunden deaktiviert. Wird ebenfalls während eines Alarmzustandes aktiviert und erlischt erst dann, wenn der Alarm beendet ist

Selbsttest: Wird beim Einschalten aktiviert und kontinuierlich durchgeführt

Justierung: Automatische Nullpunktjustage und automatischer Signalabgleich

Sauerstoffsensoren: Automatischer Signalabgleich beim Einschalten (wählbar)

Vor Ort einstellbare Anwenderoptionen: Meldung beim Einschalten, Aktivitätssignal, Sperralarms, Sicher-Anzeigemodus, Sperre bei fehlgeschlagenem Selbsttest, Kalibrierung setzen, Kal. IR-Sperre, Funktionstest setzen, Standortaufzeichnung, Blockiertest setzen, Datenaufzeichnungsintervall einstellen, Intervall für Aktivitätssignal einstellen, Sprachwahl

Sensoroptionen: Sensor aktivieren/deaktivieren, Justiergaswerte, Intervall Justierung, Intervall Funktionstest, Alarmeinstellungen, STEL-Intervall, AGW-Zeitdauer, automatische Nullpunktjustage beim Einschalten aktivieren/deaktivieren, 10% (vom Messwert) Bereichsüberschreitung, Bestätigung von Low-Alarmen, Sauerstoffmessung und Messung brennbarer Gase.

Batterie-/Akkubetriebsdauer:

Eines wiederaufladbarer Lithiumpolymer-Akku: 12 Stunden (Standard)

Herstellungsjahr: Das Herstellungsjahr des Detektors ist aus der Seriennummer ersichtlich. Es wird durch die zweite und dritte Zahl nach dem zweiten Buchstaben angegeben. Beispiel: MA 210-001000 = Herstellungsjahr 2010

Zugelassene Akkus-/Batterien:

Nordamerika

Zugelassene Akkus für das GasAlertMax XT II:

Lithiumion-Polymer-Akku gemäß den Normen EN50020, UL913, C22.2 No. 157

Wiederaufladbarer Akku (MX-BAT01) **Temperaturcode**
Lithiumpolymer $-20^{\circ}\text{C} \leq T_a \leq +50^{\circ}\text{C}$ T4

Akkuladegerät: Ladeadapter

Erster Ladevorgang: 6 Stunden

Normaler Ladevorgang: 6 Stunden

Garantie: 2 Jahre einschließlich Sensoren

Zulassungen:

CSA-Zulassung gemäß amerikanischer und kanadischer Standards

CAN/CSA C22.2 No. 157 and C22.2 152

ANS/UL - 913 und ANSI/ISA - S12.13 Part 1

CSA Klasse I, Division 1, Gruppe A, B, C, und D

ATEX CE 0539  II 1 G Ga Ex ia IIC T4
KEMA 08 ATEX 0001

IECEX Ex ia IIC T4 Ga

Dieses Gerät hält nachweislich die Grenzwerte für digitale Geräte der Klasse B in Übereinstimmung mit Teil 15 der FCC-Richtlinien sowie der kanadischen EMV-Richtlinie ICES-003 ein. Diese Grenzwerte sollen angemessenen Schutz vor schädlichen Störungen bieten, wenn das Gerät in einer Wohngegend betrieben wird. Dieses Gerät erzeugt und nutzt Hochfrequenzenergie und kann diese ausstrahlen. Wenn es nicht gemäß der Bedienungsanleitung installiert und verwendet wird, kann es schädliche Störungen für den Funkverkehr verursachen. Es kann jedoch nicht garantiert werden, dass in einer bestimmten Installation keine Beeinträchtigungen auftreten. Wenn dieses Gerät schädliche Störungen beim Radio- oder Fernsehempfang verursacht (durch Aus- und Wiedereinschalten des Gerätes festzustellen), ist der Anwender aufgefordert, die Störung durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beheben:

- Neuausrichtung oder Aufbau der Empfängerantenne an einem anderen Ort.
- Erhöhung des Abstands zwischen Gerät und Empfänger.
- Anschluss des Gerätes an eine Steckdose, die nicht zum selben Stromkreis gehört, an den der Empfänger angeschlossen ist.
- Kontaktaufnahme mit dem Händler oder einem erfahrenen Radio-/Fernsehtechniker.

Wear yellow. Work safe.

iERP: 131525

D6579/0 [Deutsch/German]

© BW Technologies 2010. Alle Rechte vorbehalten.